



Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

Kreis Segeberg
Schulangelegenheiten
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

**Amt für Schule, Sport
und Kindertagesstätten
Fachbereich Schule und Sport**

Ihr Gesprächspartner	Jan-Peter Bertram
Zimmer-Nr.	115
Telefon direkt	040 / 535 95 115
Fax	040 / 53 59 56 50
Datum	27.08.2012

E-Mail Adresse: jan-peter.bertram@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom

**Schulentwicklungsplan des Kreises Segeberg / 2. Fortschreibung – Entwurf –
Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

Sehr geehrter Herr Jankowski !

Mit Schreiben vom 02.08.2012 ist uns der Entwurf der 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Kreises Segeberg / Planungsraum 4 – Stadt Norderstedt - zugeleitet worden.

Es zeigt sich, dass die Prognosewerte des Kreises Segeberg deutlich von den Zahlen der Stadt Norderstedt zur Entwicklung der Schülerzahlen an den Norderstedter Schulen abweichen.

Diese teilweise erheblichen Abweichungen ergaben sich auch bereits bei dem Entwurf des Schulentwicklungsplans des Kreises Segeberg aus dem Jahr 2008.

Zu den Ausführungen des Planungsraums 4 – Stadt Norderstedt – auf den Seiten 70 – 89 ergeben sich von Seiten der Stadt Norderstedt als Schulträger folgende Anmerkungen:

Grundschulen (Seiten 70 – 80)

Es ist auffällig, dass sich bei den Berechnungen des Kreises Segeberg zur Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich erhebliche Abweichungen gegenüber den Berechnungen der Stadt Norderstedt bereits für das Zeitfenster der nächsten 6 Jahre ergeben.

Dieses überrascht insofern, als dass es sich hierbei um ein Zeitfenster handelt, bei dem die bereits im Grundschulbereich beschulten Schülerinnen und Schüler sowie die nach den Einwohnermeldedaten bereits geborenen und in den kommenden Jahren schulpflichtig werden den Kinder zugrundegelegt werden können.

Die Berechnungen der Stadt Norderstedt basieren auf den aktuellen tatsächlichen Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2012 / 2013 sowie den Einwohnerstatistikdaten mit Stand vom 30.06.2012.

Es ergeben sich folgende Abweichungen für den Bereich der Norderstedter Grundschulen insgesamt:

Norderstedter Grundschulen

Schuljahr	Schülerzahlprognose Kreis Segeberg	Schülerzahlprognose Stadt Norderstedt
2012 / 2013	2.430 (Ist)	2.430 (Ist)
2013 / 2014	2.373	2.391
2014 / 2015	2.412	2.408
2015 / 2016	2.394	2.407
2016 / 2017	2.377	2.431
2017 / 2018	2.308	2.474
2018 / 2019	2.201	2.425

Für das Schuljahr 2018 / 2019 ergibt sich eine Differenz von 224 Schülerinnen und Schülern.

Hierbei ist anzumerken, dass bei der Schülerzahlprognose der Stadt Norderstedt noch nicht einmal die zusätzlich neu entstehenden Baugebiete berücksichtigt sind, durch die teils nicht unerhebliche zusätzliche Schülerströme zu erwarten sind (z.B. Baugebiet Garstedter Dreieck oder Müllerstraße).

Durch die erheblichen Abweichungen bei der Betrachtung der 12 Norderstedter Grundschulen insgesamt ergeben sich somit natürlich auch erhebliche Abweichungen bei der Betrachtung der einzelnen Grundschulen.

So ergibt sich beispielhaft für die Grundschule Heidberg folgendes:

Grundschule Heidberg

Schuljahr	Schülerzahlprognose Kreis Segeberg	Schülerzahlprognose Stadt Norderstedt
2013 / 2014	332	371
2014 / 2015	342	395
2015 / 2016	338	384
2016 / 2017	336	390
2017 / 2018	327	389

Es ergibt sich bei einer Prognose für die Schülerzahlentwicklung in den nächsten 5 Jahren eine nicht unerhebliche Differenz von 51 Schülerinnen und Schülern.

Auf die Einzelbetrachtung weiterer Grundschulen wird in diesem Zusammenhang verzichtet.

weiterführende Schulen (Seiten 81 – 89)

Die Abweichungen in der Prognose der Schülerzahlentwicklung im Grundschulbereich haben selbstverständlich auch erhebliche Auswirkungen auf die Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der weiterführenden Schulen.

So ergeben sich bei der der Prognose der Stadt Norderstedt deutlich höhere Zahlen bei dem Übergang von Schülerinnen und Schülern aus den Grundschulen in die weiterführenden Schulen.

Dieses bedeutet für die Entwicklung der Schülerzahlen der weiterführenden Schulen insgesamt wie auch für die einzelnen weiterführenden Schulen erhebliche Abweichungen.

In der Einzelbetrachtung sind nachfolgend beispielhaft die Abweichungen bei der Regionalschule Friedrichsgabe und dem Gymnasium Harksheide aufgeführt:

Regionalschule Friedrichsgabe

Die Regionalschule Friedrichsgabe ist in den letzten Jahren durchgehend 3-zügig und wird es nach der Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen der Stadt Norderstedt in den nächsten Jahren auch bleiben.

Dieses bedeutet, dass sich die Schülerzahl der Regionalschule Friedrichsgabe im Bereich von 400 – 450 Schülerinnen bewegt, die in 18 Klassen beschult werden.

Im laufenden Schuljahr 2012 / 2013 werden an der Regionalschule Friedrichsgabe 426 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen beschult.

Demgegenüber wird vom Kreis Segeberg ein Rückgang der Schülerzahlen für die Regionalschule Friedrichsgabe prognostiziert.

Die dabei für das kommende Schuljahr 2013 / 2014 prognostizierte Schülerzahl von 303 Schülerinnen und Schülern in 13 Klassen ist dabei besonders auffällig und nicht nachvollziehbar.

Gymnasium Harksheide

Die Schülerzahl am Gymnasium Harksheide ist in den letzten 10 Jahren stetig und deutlich angestiegen.

So stieg die Schülerzahl von 588 Schülerinnen und Schülern im Jahr 2004 / 2005 um über 50% auf nunmehr 890 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2012 / 2013 an.

Zwar wird sich dieser rasante Anstieg der Schülerzahl aufgrund der Einschränkungen in der Aufnahmekapazität der Schule (4-zügiges Gebäude) nicht fortsetzen, jedoch wurden in den letzten Jahren pro Jahrgang jeweils zwischen 105 und 115 Schülerinnen in 4 Eingangsklassen aufgenommen.

Dabei mussten in den letzten Jahren sogar oftmals Schülerinnen und Schüler wegen der begrenzten Aufnahmekapazitäten abgelehnt werden.

Der vom Kreis Segeberg prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen für das Gymnasium Harksheide ist insofern von Seiten der Stadt Norderstedt nicht nachvollziehbar.

Für weitere Rückfragen steht der Unterzeichner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage


Jan-Peter Bertram